

Erledigt

Unter Windows HFS Partitionen dank Paragon geschrottet -_-

Beitrag von „Mijey“ vom 3. März 2017, 13:36

[Zitat von ralf.](#)

Ich hatte mir mit Paragon HFS auch mal eine Partition zerschossen. Ich hab ja immer mehrere lauffähige Partitionen. Die kann man leicht mit SuperDuper als Sicherheitskopie anlegen.

Ich denke weil Windows10 sich dann - ungefragt - an der MacOS-Platte vegreift, entstehen die Probleme.

Aber ich kann nur davon abraten, dass man Windows den Zugriff auf HFS erlaubt. Auch umgekehrt. Wenn MacOS auf die Windows-Platten zugreifen würde. Spotlight, erst mal von jeder Datei eine kleine 4KB-Datei anlegen...

Und Dateinamen die nicht so kompatibel sind.

Joa also irgendwie war ich da echt naiv. Normal hatte ich die selbe Meinung vertreten... Hätte aber nicht gedacht, dass das so schlimm ausgehen würde.

im umgekehrten Fall, also MacOS + NTFS hatte ich bis dato keine Probleme gehabt. Soweit ich weiß ist Spotlight nur auf HFS Dateisystemen aktiv.

[Zitat von Wolfe](#)

Ich hatte schon vor vielen Jahren sehr schlechte Erfahrungen mit Backup-Programmen gemacht. Seither probiere ich jedes erst aus, bevor ich mich darauf verlasse, und forsche sehr genau, welche Probleme auftreten könnten.

SuperDuper und Time Machine scheinen zuverlässig zu sein, und das zu halten, was sie versprechen. Und meine Backup-Platte schließe ich nur einmal die Woche an.

Na das stimmt allerdings. Da erinnere ich mich gut an Acronis. Nur ein kleiner Fehler im Image und das ganze ist nicht zu retten 😊

Timemachine ist fast das beste Feature an MacOS überhaupt. Windows hat sowas nicht

vergleichbares. Acronis mag zwar auch ganz gut sein, aber ist bei weitem nicht so gut wie Timemachine.